

JOURNAL

Oktober 2022
www.heinze.de

ARCHITEKTUR UND PLANUNG



Ihre Meinung zählt!

Nutzen Sie den beiliegenden Fragebogen.

Jetzt mitmachen

2.-4. NOV. 2022

**KLIMA
FESTIVAL**
FÜR DIE
BAUWENDE

ALTESCHMIEDEHALLEN
DÜSSELDORF

heinze.de/klimafestival

QUARANTÄNE-HÜTTE VOXEL
IM NATURPARK SERRA DE COLLSEROLA, SPANIEN



Ulrich Schmidt-Kuhl
Head of Content & Media

Kreislauffähig ...

Reduce, Reuse, Recycle ... ich weiß nicht, wer sich von Ihnen noch an diesen Song von Jack Johnson aus dem Jahr 2006 erinnert, mir jedenfalls hängt die Melodie sofort wieder im Ohr. Heute, 18 Jahre später, ist das Thema des Songs aktueller denn je und schon weit früher haben sich auch Architekturschaffende darüber Gedanken gemacht, wie ohne allzu zerstörerisches Vorgehen Gebäude und Bauwerke errichtet, genutzt und auch Baustoffe wiederverwendet werden können. „Three, it’s a magic number“, das Leitthema des Songs – die genannten drei „r“, übersetzt: reduzieren, wiederverwenden, recyceln –, ist ein bedeutender Teil vergangener und unumgänglicher Teil zukünftiger Architektur.

In unserer neuen Rubrik haben wir dieses Thema auch wieder von verschiedenen Seiten beleuchtet: Ab Seite 18 wird vertikales Grün betrachtet vor dem Hintergrund, dass bei einem Großteil der Zukunftsfragen naturbasierte Lösungen gebraucht werden, bei denen Pflanzen eine wichtige Rolle spielen. Ab Seite 22 berichten Experten von ihrem Konzept für kreislauffähige Gebäude und mit Unterstützung vom Baunetz aus Berlin folgen weitere höchst interessante Berichte, so zum Beispiel über Faktoren des nachhaltigen Bauens.

An dieser Stelle auch noch einmal der Terminhinweis zum in Düsseldorf stattfindenden Klimafestival, das von Heinze ausgerichtet wird: Merken Sie sich den 2. bis 4. November 2022. Gemeinsam mit Verbänden, Kammern und Akteuren aus dem Bauwesen werden u. a. alle Teilnehmer des Festivals in verschiedenen interessanten Formaten die Herausforderungen und Chancen aktueller Transformationsprojekte und -prozesse auf lokaler und regionaler Ebene aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutieren.

Es ist in unser aller Interesse, unseren Planeten in einem lebenswerten Zustand an unsere Kinder weiterzugeben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Ulrich Schmidt-Kuhl". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

58 Prototyp für ökologisches und lokales Bauen

„Villa Voxel“ wird der kleine, autarke Neubau in einem Naturpark nahe Barcelona auch genannt. Das besondere Tiny House ist das Ergebnis eines Hochschulprojekts: Im Masterstudiengang Advanced Ecological Buildings and Biocities (MAEBB) des Instituts Advanced Architecture von Katalonien (IAAC) lernen die Studierenden, ökologische Projekte unter Verwendung lokaler Materialien zu entwerfen. Dabei spielt der Materialkreislauf eine große Rolle und die Grenze zur Selbstversorgung wird ausgelotet.



6 news]

profil]

10 Cerno+Architekten

klima]

- 12 Schulcampus in Kirchheim unter Teck
- 18 Vertikales Grün
- 22 Konzept für kreislauffähige Gebäude
- 24 Vertikalbegrünung im Bestand
- 30 Flexible Perowskit-Solarzellen
- 34 DGNB Zertifizierung „Platin“
- 38 Identität durch Widersprüche
- 44 Hitzewellen und Starkregen
- 46 Faktoren des nachhaltigen Bauens
- 50 Auswahl der Baustoffe
- 52 Recycling
- 54 CO₂-Emissionen
- 64 Wohnkomplex in Frankreich
- 70 Umbau einer Scheune
- 76 Mailänder Möbelmesse 2022
- 84 Interview mit Marjan van Aubel
- 92 Konzerthaus



news 6



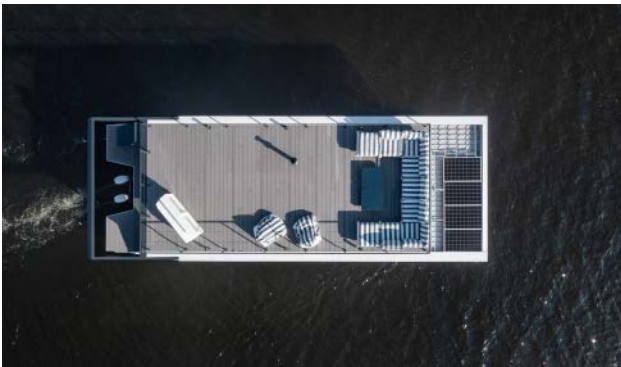
Cerno+Architekten 10



Wohnkomplex in Frankreich 64



Vollholzhaus in Österreich 96



Eventboot auf dem Wannsee 146



Flagship-Store in Österreich 164



Heinze Summit in Kopenhagen 184

architektur]

- 96 Vollholzhaus in Österreich
- 102 Heizkraftwerk in München
- 106 Hotel in Schweden
- 112 Studentenwohnheime in Gießen
- 118 RINGANA CAMPUS
- 130 Hubertus Alpin Lodge & Spa – Spa-Bereich
- 134 Hotel in der Slowakischen Republik
- 140 Kindergarten in Frankreich
- 146 Eventboot auf dem Wannsee
- 150 Hotel in den Dolomiten

inside]

- 160 Villa P2 in Südtirol
- 164 Flagship-Store in Österreich
- 168 Verwaltungs- und Produktionsgebäude in Erlangen
- 174 Wohnkomplex in Finnland

trends]

- 180 Biennale meets ROMA

aktuell]

- 182 ELCO TECHDAYS
- 183 Baunetz Wissen
- 184 Heinze Summit in Kopenhagen
- 190 Heinze ArchitekturAWARD 2022
- 191 Rockfon® INNOVATION ACOUSTICS

anhang]

- 192 Inserentenverzeichnis
- 194 Vorschau, Impressum

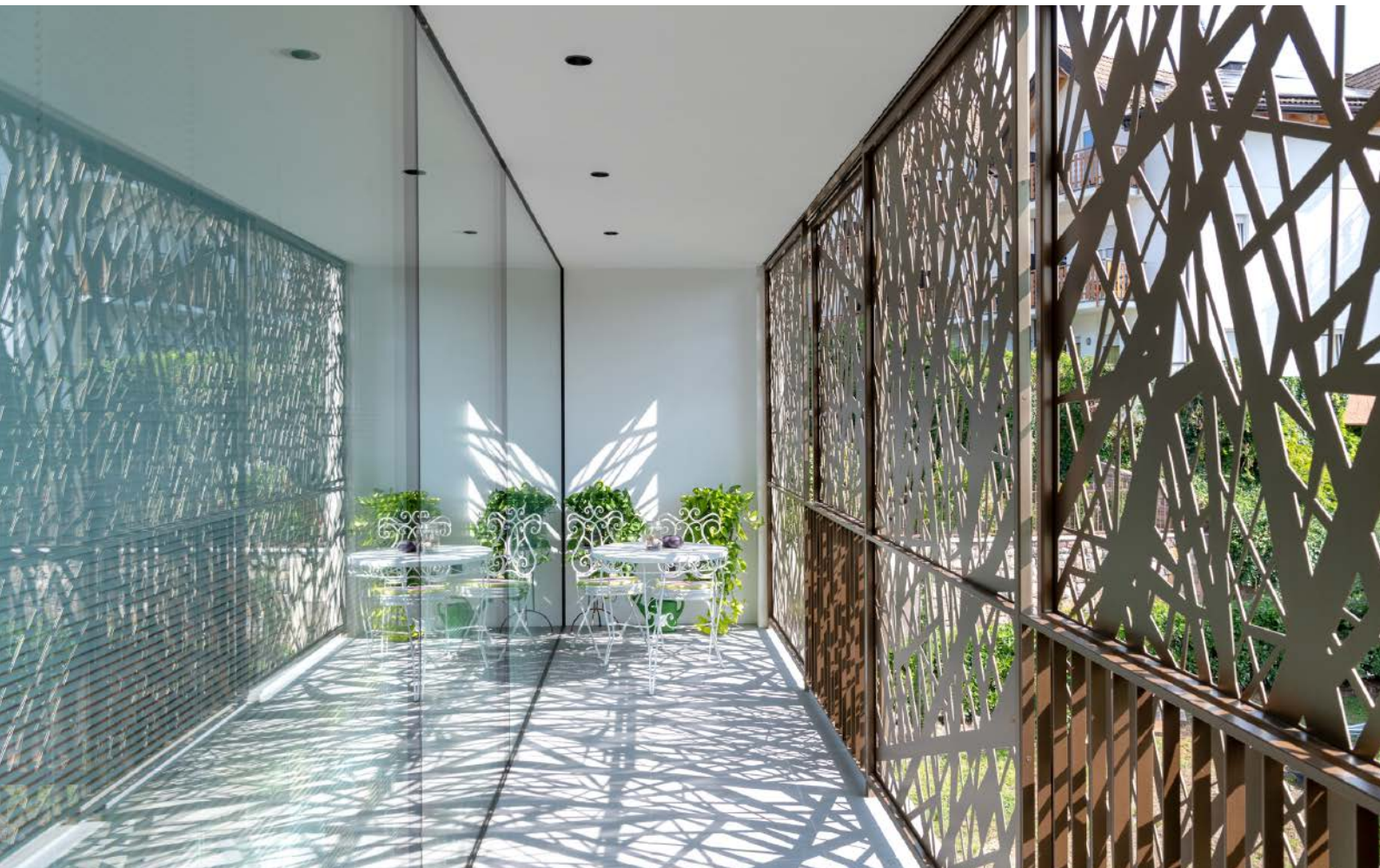
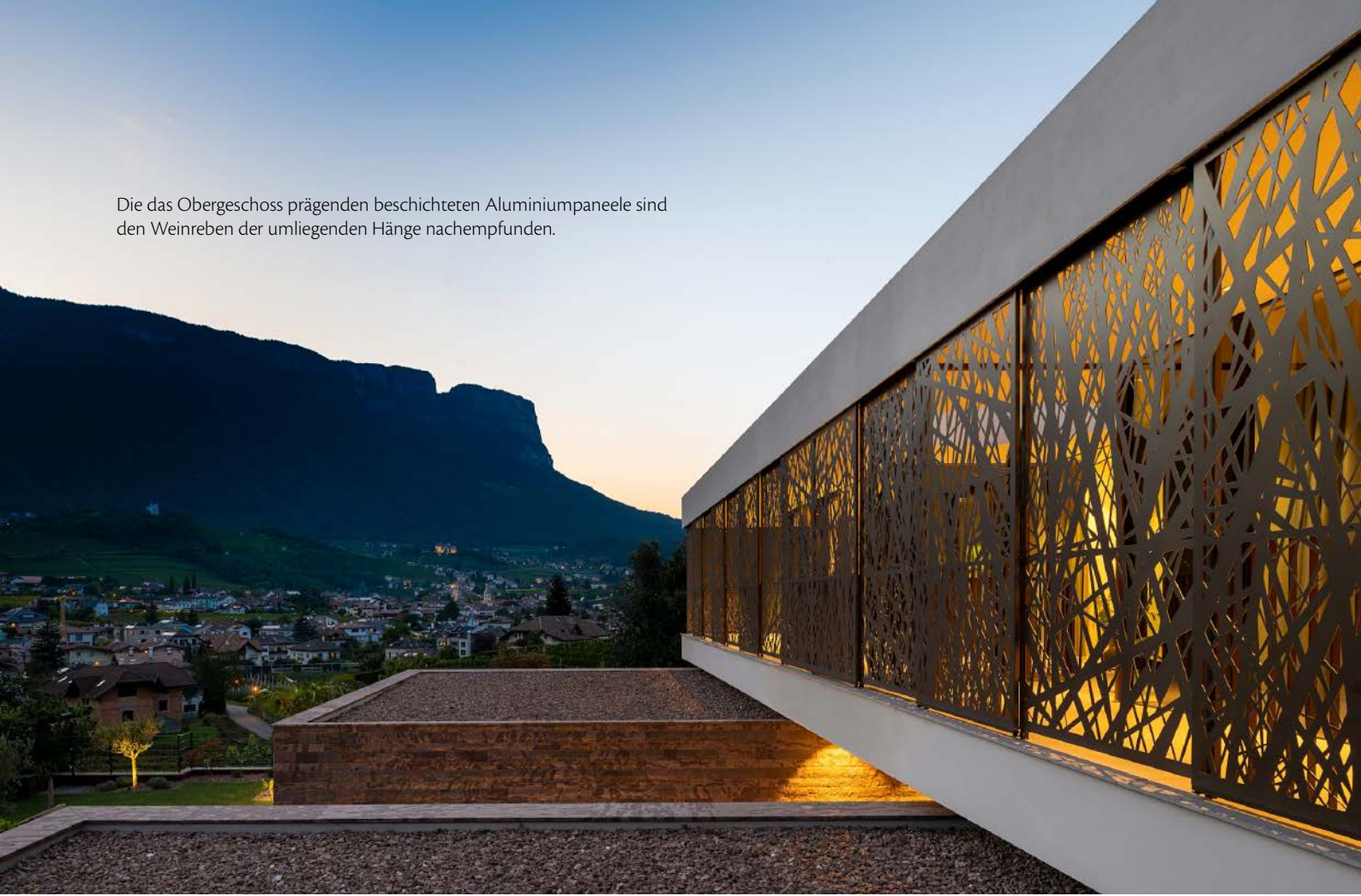
Markant und doch in der Landschaft verwurzelt

Villa P2 in Südtirol



Inmitten der Weinberge des Überetsch in Südtirol realisierte das Bozener Büro monovolume ein Wohnhaus, das sich in die Schönheit der Natur spielerisch einpasst und gleichzeitig starke Akzente setzt.

Die das Obergeschoss prägenden beschichteten Aluminiumpaneele sind den Weinreben der umliegenden Hänge nachempfunden.



Im Obergeschoss spielt die bronzenne Metallfassade mit dem Wechsel von offen/geschlossen, Licht/Schatten, Material/Licht – gefiltert durch das verwobene Geflecht.



Den Innenräumen des Hauses gelingt ebenso mühelos der Spagat zwischen traditionellen Materialien und moderner Funktionalität. So verbinden Treppen aus unbehandeltem Eichenholz die Etagen, auch die hölzernen Bodendielen verbreiten Wärme und Natürlichkeit.

Inmitten der Weinberge des Überetsch in Südtirol realisierte das Bozener Büro monovolume ein bemerkenswertes Wohnhaus, das sich in die Schönheit der Natur spielerisch einpasst und gleichzeitig starke optische Akzente setzt. Die das Obergeschoss prägenden Aluminiumpaneele sind den Weinreben nachempfunden, in deren unmittelbarer Nachbarschaft das Haus liegt. Das gesamte Gebäude lässt sich digital über den kompakten Server und das Raumbediengerät steuern.

Der Wunsch des Bauherrn war, zwei getrennte Wohneinheiten in einem Gebäude einträchtig miteinander zu kombinieren – eine für seine eigene Familie, die andere für seine Eltern. Dazu wurde ein bestehendes Haus abgetragen, wobei jedoch das Untergeschoss mit Garage und Kellern erhalten blieb. Auf diesem Sockel errichteten die Architekten zwei separate Wohnblöcke, die durch einen breiten Durchgang getrennt sind, optisch aber wieder vereint werden durch einen darüber schwebenden Querriegel als Obergeschoss. Während die Wohnungen den Rückzug ins absolut Private gestatten, teilen sich die Bewohner den Keller und den Garten – und die überwältigende Aussicht in drei Himmelsrichtungen.

Während sich das Gebäude in seinem orthogonalen Baukörper und mit nüchterner Strenge zeitgemäß präsentiert, lassen Ausstattungsmerkmale keinen Zweifel an seiner tiefen landestypischen Verwurzelung inmitten von Südtirol. So wurde der Gebäudesockel mit rötlichem Porphyrt aus dem nahe gelegenen Montiggel verkleidet, auch der Durchgang zwischen den beiden Wohnkuben erhielt dieses ortstypische Pflaster. In seinem Zentrum steht eine Zypresse als natürliches verbindendes Element, die das Erdgeschoss durchquert, zur Loggia hinaufklettert und dort über ein offenes Oberlicht dem Himmel entgegenragt.

Die das Obergeschoss prägenden beschichteten Aluminiumpaneele sind den Weinreben der umliegenden Hänge nachempfunden. Ein besonderer Clou: Die Verschattungselemente der doppelt überlagerten Schiebefassade lassen sich bewegen, um individuelle Perspektiven oder Sichtschutz zu erhalten – manuell, aber auch via digitale Steuerung per Smartphone.

Ausgestattet mit modernstem Wohnkomfort

Den Innenräumen des Hauses gelingt ebenso mühelos der Spagat zwischen traditionellen Materialien und moderner Funktionalität. So verbinden Treppen aus unbehandeltem Eichenholz die Etagen, auch die hölzernen Bodendielen verbreiten Wärme und Natürlichkeit – sowohl in den Wohnräumen im Erdgeschoss als auch in den darüberliegenden Schlafbereichen.

Gleichzeitig sorgt moderne Haustechnik von Gira für jeglichen Komfort. Über das kabelgebundene Bussystem KNX lässt sich das gesamte Gebäude als Smart Building digital steuern, und zwar über

den leistungsstarken Server Gira X1 und mehrere kompakte und formschöne Raumbediengeräte Gira G1. Zur zeitgemäßen Strenge des Baukörpers wiederum passt die zeitlos schöne Gira Designlinie E2 mit ihrem reduzierten Design. Auch die modulare Türsprechanlage Gira System 106 in Edelstahl erfüllt höchste Ansprüche an Optik und Funktionalität – per Smartphone können sogar Besucher eingelassen werden, wenn noch niemand im Haus ist. Geplant und installiert wurde die Gebäudetechnik in der Villa P2 von der Firma elektro a. haller aus dem benachbarten Frangart bei Bozen.

www.gira.de

monovolume architecture + design

Bozen (BZ), Italien

mail@monovolume.cc
www.monovolume.cc

Zur zeitgemäßen Strenge des Baukörpers passt die zeitlos schöne Gira Designlinie E2 mit ihrem reduzierten Design.

Fotos] Giovanni De Sandre



Zeiträume

Mobile Raumlösungen
www.container.de

50 years ela[container]

Modular, multifunktional, perfekt durchdacht

Mobile Raumlösungen
www.container.de

50 years ela[container]

1/2 m breiter

Mobile Raumlösungen
www.container.de

50 years ela[container]

Full Service – von der Planung bis zur Montage vor Ort

Mobile Raumlösungen
www.container.de

50 years ela[container]